



**Konzept zur Organisation von
Distanzunterricht
auf der Basis der „Planungsszenarien für
die Unterrichtsorganisation“¹
an der Schillerschule Dreieich**

Stand: November 2020

Vorgestellt und beschlossen in der
Gesamtkonferenz vom 09.11.2020

Allgemeine Grundsätze an der Schillerschule

Aufgrund der Corona Pandemie oder anderer zukünftiger Pandemien kann es jederzeit zu einer Einschränkung des Präsenzunterrichts kommen. Dies bedeutet, dass der Regelunterricht in Teilen von zu Hause bzw. komplett zu Hause erfolgen muss. So gilt es, den Distanzunterricht in einer Weise zu organisieren, dass der bestmögliche Lernzuwachs erzielt werden kann, bei gleichzeitigem Erhalt der Beziehungsebene zwischen Lehrkräften und Schülern².

Dabei muss allen Beteiligten (Schülern, Lehrkräften und Eltern) jederzeit klar sein, dass ein Distanzunterricht die Möglichkeiten und Facetten, die das Zusammenleben und -lernen in der Schule vor Ort bieten kann, nicht vollständig ersetzen kann. Es ist zu bedenken, dass das Arbeiten auf Distanz für alle arbeitsintensiver und aufwendiger ist.

Das Hessische Ministerium hat ein Planungsszenarium für die Unterrichtsorganisation erarbeitet. Die bisherigen Erfahrungen im Umgang mit dem Infektionsgeschehen haben gezeigt, dass dynamische Entwicklungen nicht ausgeschlossen werden können. Dabei wird von vier Planungsszenarien ausgegangen:

Stufe 1 – Angepasster Regelbetrieb

Stufe 2 – Eingeschränkter Regelbetrieb

Stufe 3 – Wechselmodell (Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht)

Stufe 4 – Distanzunterricht

¹ HKM: Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21 – Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens, 01.09.2020

² Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Das örtliche Gesundheitsamt setzt sich im Falle einer Infektion mit COVID-19 mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt und den Landkreis Offenbach in Verbindung und ordnet die erforderlichen Maßnahmen an. So können die o. g. Stufen oder davon abweichende einzelne Infektionsschutzmaßnahmen auch nur auf einzelne Schulen/Klassen bezogen zum Tragen kommen. Dies gilt insbesondere für die Stufen 2 und 3. Landesweit geltende Maßnahmen werden durch die Hessische Landesregierung beschlossen.

Ein besonderes Augenmerk bei den Vorgaben ist in jedem Fall auf die Altersstufe der Grundschüler zu richten. Dies betrifft insbesondere Materialienformate (z.B. YouTube-Videos, Hamsterkiste, Grundschuldiagnose, Anton App, Antolin...) oder methodischen Formate (z.B. SchoolFox oder Microsoft Teams), die einen Zugriff der Schüler auf das Internet notwendig machen.

In Absprache mit den Schulleiternbeiräten, wird empfohlen, Aufgaben- und Materialienformate so zu wählen, dass sie eine Kombination aus einem Lernpaket mit einem Wochenplan und SchoolFox und anderen Plattformen bieten. Dies ermöglicht es den Eltern, den Zugriff der Kinder auf das Internet weiterhin pädagogisch begleiten zu können, in dem dieser nämlich nur dann stattfindet, wenn die Eltern vor Ort sind. Für diese Altersstufen ist es nicht sinnvoll, Distanzunterricht so zu planen, dass eine Online-Präsenz jederzeit notwendig ist. Videokonferenzen sollten regelmäßig stattfinden. Termine für Videokonferenzen sollten so rechtzeitig kommuniziert werden, dass die Eltern die Möglichkeit haben, den Internetzugang ihrer Kinder zu regeln.

Die Altersstufen werden auch in Bezug auf den zeitlichen Umfang berücksichtigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Planungsübersicht über mögliche Szenarien an der Schillerschule.

	Stufe 1 Angepasster Regelbetrieb	Stufe 2 Eingeschränkter Regelbetrieb	Stufe 3 Wechselmodell	Stufe 4 Distanzunterricht
Beschreibung	<p>Es findet Präsenzunterricht für alle Schüler im regulären Klassen- oder Kursverband (Religionsunterricht) statt. Es gibt möglichst feste Personenzusammensetzungen (Klassen, Lerngruppen).</p> <p>Bei auftretenden Fällen einer Infektion werden Kontakte nachverfolgt, einzelne Personen, ggf. Gruppen, für begrenzte Zeit vom Unterricht ausgeschlossen (Quarantäne) und im Distanzunterricht beschult. Stufe 4 tritt in Kraft.</p> <p>Für Schüler mit Grunderkrankungen findet Distanzunterricht statt (zurzeit 2 Schüler).</p>	<p>Infolge des Infektionsgeschehens können weitergehende Maßnahmen erforderlich werden. Die Stufen 2 und 3 werden dann nicht schematisch von den Gesundheitsbehörden angeordnet, sondern auf das konkrete Infektionsgeschehen regional, lokal oder auf einzelne Schulen bezogen. So wird zudem gewährleistet, dass auch bei verschärfter Infektionslage so viel Präsenzunterricht wie möglich an den Schulen angeboten werden kann.</p> <p>Der Präsenzunterricht soll durch die Einrichtung konstanter Lerngruppen sichergestellt werden.</p>		<p>Infolge des Infektionsgeschehens kann Präsenzunterricht temporär nicht erteilt werden, z. B., wenn Quarantänemaßnahmen für einzelne Schüler, eine Lerngruppe, eine Schule oder eine Region angeordnet werden.</p>

	Stufe 1 Angepasster Regelbetrieb	Stufe 2 Eingeschränkter Regelbetrieb	Stufe 3 Wechselmodell	Stufe 4 Distanzunterricht
Hygienevorgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung des Abstandsgebots (im Klassenraum nicht notwendig) • Mund-Nase-Bedeckung auf dem ganzen Schulgelände nicht im Unterricht und in den Pausen notwendig • Einhaltung des Abstandsgebots zwischen Lehrkraft und Lerngruppe – soweit wie möglich • Beachtung der Regelungen gemäß aktuellem Corona Hygieneplan für Schulen in Hessen • regelmäßiges Stoßlüften • Eltern betreten nur nach vorheriger Anmeldung das Schulgelände • Bei Elternabenden oder Sitzungen in der Schule, kann auf die Maskenpflicht im Raum verzichtet werden, wenn die Abstandsregeln eingehalten werden und alle Beteiligten diesem zustimmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand von 1,5 Metern auch im Gebäude, sofern möglich • Einhaltung des Abstandsgebots (nicht im Klassenraum notwendig) • Einhaltung des Abstandsgebots zwischen Lehrkraft und Lerngruppe oder Maskenpflicht • Beachtung der Regelungen gemäß aktuellem Corona Hygieneplan für Schulen in Hessen • regelmäßiges Stoßlüften • Eltern betreten nur nach vorheriger Anmeldung das Schulgelände • Situationsgebunden kann eine Maskenpflicht im Unterricht angeordnet werden. • Elternabende oder Sitzungen können je nach Infektionslage abgesagt oder zumindest auf das Nötigste reduziert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung des Abstands von 1,5 Metern im gesamten schulischen Geschehen • Beachtung der Regelungen gemäß aktuellem Corona Hygieneplan für Schulen in Hessen • regelmäßiges Stoßlüften • Eltern betreten nur nach vorheriger Anmeldung das Schulgelände • Elternabende oder Sitzungen können je nach Infektionslage abgesagt oder zumindest auf das Nötigste reduziert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Vorgaben der zuständigen Behörden (Gesundheitsamt Offenbach, SSA Offenbach und Kultusministerium)



	Stufe 1 Angepasster Regelbetrieb	Stufe 2 Eingeschränkter Regelbetrieb	Stufe 3 Wechselmodell	Stufe 4 Distanzunterricht
Stunden- tafel	<ul style="list-style-type: none"> vollständige Abdeckung der Stundentafel 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierte Stundentafel im Präsenzunterricht möglich Fokussierung auf die Hauptfächer (Mathematik, Deutsch, Sachunterricht und Englisch) Verzicht auf Mischung der Klassengruppen, wie im Religionsunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierte Stundentafel im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht Fokussierung auf die Hauptfächer (Mathematik, Deutsch, Sachunterricht und Englisch) 	<ul style="list-style-type: none"> Orientierung des Distanzunterrichts an der jeweils geltenden Stundentafel zeitliche Orientierung des Distanzunterrichts am Stundenplan zur Schaffung einer Tagesstruktur Tages- oder Wochenplan erwünscht Fokussierung auf die Hauptfächer (Mathematik, Deutsch, Sachunterricht und Englisch)

Konzept
Distanzunterricht



Stand: November 2020

<p>Unterrichtsorganisation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz der Lehrkräfte im Rahmen ihrer Stundenverpflichtung • Einsatz der vom Präsenzunterricht befreiten Lehrkräfte im Rahmen ihrer Stundenverpflichtung im Distanzunterricht bzw. für weitere Aufgaben • individuelle Regelungen für Schüler mit Grunderkrankungen sowie für Schüler in Quarantäne. 	<ul style="list-style-type: none"> • möglichst feste Personenzusammensetzungen (Klassen, Lerngruppen) • Wechsel der Lehrkräfte zwischen den Lerngruppen ist unter Einhaltung der Hygienevorgaben möglich, sollte aber vermieden werden • individuelle Regelungen für Schüler mit Grunderkrankungen sowie für Schüler in Quarantäne 	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht in jedem Fach wenn möglich • zeitlich befristete Teilung der Lerngruppen und täglicher Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht • Mittwoch ist ein Fördertag – Klassenlehrer können sich unterschiedliche Kinder zur Einzel- oder Kleinstgruppenförderung einbestellen • individuelle Regelungen für Schüler mit Grunderkrankungen sowie für Schüler in Quarantäne 	<ul style="list-style-type: none"> • Distanzunterricht statt Präsenzunterricht • Schulische Kommunikations- und Rückmeldestruktur zur Absicherung wirkungsvoller Lernprozesse im Distanzunterricht (s. Erlass vom 23. Juli 2020 zu den organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu Beginn der Unterrichtszeit im Schuljahr 2020/21)
	<p>Stufe 1 Angepasster Regelbetrieb</p>	<p>Stufe 2 Eingeschränkter Regelbetrieb</p>	<p>Stufe 3 Wechselmodell</p>	<p>Stufe 4 Distanzunterricht</p>

Konzept Distanzunterricht



Stand: November 2020

Anforderungen an die Digitalausstattung

- Keine Digitalausstattung nötig
- Einführung durch die Lehrkräfte in den Umgang mit den Lernprogrammen
- Dienstliche Mail-Adresse für jeden Lehrer vom Kreis (Vornamen.Nachnamen@schillerschule-dreieich.de)*
- Schulische Mail-Adresse für jeden Schüler vom Kreis (Vornamen.Nachnamen@schillerschule-dreieich.de)
(aktuell nicht nötig – SchoolFox)
- Schulinterne Fortbildung zum Umgang mit SchoolFox für die Lehrkräfte
- Konferenzen mit Lehrkräften via Jitsi

* interne Fortbildung nötig!

- Temporärer Aussetzung des regulären Schulbetriebs (z. B. zweiwöchige Quarantäne) Distanzunterricht durch SchoolFox realisierbar
- Erstellung eines Tages- oder Wochenplanes für die Kinder
- Zur Verfügungstellung von Kopien
- Zusatzangebote über Anton App oder Antolin
- Angebot von regelmäßigen Konferenzen (Zugang über Smartphone, Tablet, Computer möglich)

Anforderungen an die Lehrkräfte

- Alle Lehrkräfte verfügen über SchoolFox, welches den Eltern und Schüler zur Kontaktaufnahme zur Verfügung steht. Lehrkräfte antworten in der Regel innerhalb von zwei Unterrichtstagen.
Außerdem (dienstliche) Mail-Adresse
- Die Lehrkräfte arbeiten im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung

- Alle Lehrkräfte verfügen über SchoolFox, welches den Eltern und Schüler zur Kontaktaufnahme auch während einer Zeit des Distanzunterrichts zur Verfügung steht. Lehrkräfte antworten in der Regel innerhalb von einem Unterrichtstag.

Außerdem (dienstliche) Mail-Adresse

Die Lehrkräfte sollen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung:

- Kontakt zu den Kindern halten und ein Feedback zu den erarbeiteten Aufgaben geben
- die zu Verfügung gestellten Medien (SchoolFox) nutzen
- Kontakt – im gewohnten Rahmen – zu den Eltern halten
- Transparenz gegenüber den Schülern:
 - Angabe der geplanten Bearbeitungsdauer
 - Datum der Abgabe der Bearbeitungen (ggf.)
 - Angabe, welche Aufgaben abgegeben und welche bewertet werden

Anforderungen an die Schüler/Eltern

- Da noch nicht vorausgesetzt werden kann, dass jeder Grundschüler eine eigenen Mail-Adresse besitzt, erfolgt die Kommunikation in erster Linie über SchoolFox. Die Kommunikation mit den Lehrkräften erfolgt in erster Linie über SchoolFox oder E-Mail. Notfalltelefonnummern sind im Schulsekretariat hinterlegt.
- Die Elternbeiräte haben für den Notfall auch die Kontaktdaten der Lehrkraft. Die Lehrkraft kann ihre Telefonnummer den Klasseneltern auf freiwilliger Basis mitteilen – ansonsten SchoolFox.
- Die Eltern tragen Sorge dafür, dass Kontaktdaten immer aktuell sind.

Im Grundschulbereich kann die Internetnutzung nicht vorausgesetzt werden, zudem sind die Kinder auf die Hilfe der Eltern angewiesen, die oft im Homeoffice selbst den Computer nutzen. So sollten die Videokonferenzen als Zusatzangebot angesehen werden. Dort, wo Videokonferenzen pädagogisch oder methodisch sinnvoll sind, sollten sie eingesetzt werden. Die zum Verleih an die Schüler bereitgestellten Endgeräte des Kreis Offenbach wurden bereits angefordert.

Videokonferenzen sind eine Möglichkeit, den Lernprozess von Schülern zu begleiten und zu gestalten. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass durch das Wegschalten von Mikrofonen und Kameras zur Übertragungsoptimierung die Lehrkraft in Videokonferenzen sozusagen in den leeren Raum hinein agiert, was die Kommunikation und den Kontakt zur Lerngruppe maßgeblich verschlechtert. Auch muss berücksichtigt werden, dass Grundschulkinder – nicht wie ältere Schüler – diese Art der Kommunikation gewohnt sind.

Rückmeldung

Der Erfolg des Distanzunterrichtes hängt maßgeblich von der Qualität der Kommunikation und der Feedback-Kultur innerhalb der Schulgemeinde ab. Eine Rückmeldung sowohl des an die Schüler wie auch an die Lehrer sollte grundsätzlich förderlich, zugewandt und motivierend sein.

Lehrkräfte sind verpflichtet zur regelmäßigen Rückmeldung gegenüber den Schülern, aber auch zur Kontaktaufnahme zu Eltern, sollten Schüler keine Aufgaben erledigen oder sich an keinen SchoolFox-Sitzungen beteiligen. Um die oben angesprochene Beziehungsebene zwischen Lehrkraft und Schüler zu erhalten, ist ein regelmäßiger Kontakt (über E-Mail, Videokonferenz, Telefon) notwendig. Wir setzen voraus, dass Schüler, nach vorheriger Vereinbarung, während des Unterrichtsvormittags erreichbar sind.

Schüler müssen in überschaubaren Zeiträumen persönliche Rückmeldung zu ihren Arbeitsergebnissen und Lernfortschritten von der Lehrkraft erhalten. Eine kurze Rückmeldung sollte so oft wie nur möglich erfolgen, um Schülerleistungen individuell zu würdigen. Dies ist ein wichtiger Faktor, um die Motivation der Schüler zu stärken.

Schüler und ihre Eltern sind ausdrücklich aufgerufen, ebenfalls Feedback zum Distanzunterricht der Lehrkräfte zu geben. Nur im direkten Austausch, im Fragen und Antworten, im Präsentieren und Reflektieren von Ideen, können wir eine Weiterentwicklung und Optimierung des Distanzunterrichts erreichen. Auch Lehrkräfte profitieren von regelmäßigem Feedback. Es ist der ausdrückliche Wunsch, dass zu den Arbeitsaufträgen und Materialien Rückmeldungen erfolgen. Ergeben sich Schwierigkeiten in der Bearbeitung, wird in jedem Fall ein Feedback durch die den Schüler erwartet.

Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Im Gegensatz zum Distanzunterricht im Frühjahr 2020, werden ab sofort mit Beginn des Distanzunterrichtes der Lerngruppe (und damit den Eltern) folgende Kriterien transparent dargelegt.

Die Kriterien der Schillerschule sind:

- Qualität und Quantität der abgegebenen Arbeiten in jeglicher Form
- Zuverlässigkeit und Fristeinhaltung bei der Abgabe der Aufgaben
- freiwillige zusätzliche Abgaben

Mögliche Formate der abgegebenen Aufgaben können sein:

- Dokumentationen (z. B. Protokoll, Mappe, Heft, Lerntagebuch, Portfolio)
- Langzeitaufgaben und Projekte
- Abgabe schriftlicher Ausarbeitungen
- Bewertung von weiteren Handlungsprodukten wie Zeichnungen oder Modelle
- Diskussionen in mündlicher (digitaler) oder schriftlicher Form mit der Lehrkraft
- Beiträge und mündliche Überprüfungen innerhalb einer Videokonferenz

Inwieweit Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik und Tests in den Fächern Sachunterricht und Englisch geschrieben werden, hängt von der Dauer des Distanzunterrichtes ab und wird unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen und mit Zustimmung des staatlichen Schulamtes Offenbach und des Gesundheitsamtes des Kreises Offenbach erfolgen.

Erkrankung während des Distanzunterrichtes

Erkrankt ein Schüler während des Distanzunterrichtes oder bei dauerhaften technischen Hindernissen, muss der Schüler von den Eltern bei der Lehrkraft oder dem Schulsekretariat telefonisch entschuldigt werden.

Nur dann kann eine Nichtteilnahme am Distanzunterricht und auch die Nichtbearbeitung von Aufgaben entschuldigt werden und wird nicht als „nicht erledigt“ mit der Note 6 bewertet.

Unterstützungsangebote der Schillerschule

Neben den Klassenleitungen, den Lehrkräften und allen Schulleitungsmitgliedern bietet auch Herr Jecht-Gonzalez (Schulsozialarbeiter) der Schulgemeinde zusätzliche Hilfe und Unterstützung an.

Herr Jecht-Gonzalez: Ubusjecht@web.de